

Vielseitig vom Norden in den Süden

Am kommenden Samstag präsentiert die «Royal Funk Force» im «B'eat» in Schaan ihr Album «From North To South In ... 72 Minutes». Die ungeheuer vielseitige Band sprach mit der «Liewo» über den Premierabend und ihre weiteren Ziele.

von Michael Winkler

«From North To South In ... 72 Minutes» heisst euer neues Live-album. Was hat es mit diesem Titel auf sich?

Benno Marxer: Wir spielen Grooves, die ihren Ursprung in den USA haben, zum Beispiel Funk, Hip-Hop, Blues, Gospel. Dann eben auch Grooves, die in der Karibik entstanden sind, so zum Beispiel Salsa, Mambo und Cha-Cha-Cha. Wir begeben uns noch weiter in den Süden, zu Samba nach Brasilien, und zu guter Letzt wagen wir noch einen Abstecher in den Orient, nach Marrakesch. Also eine musikalische Reise «From North To South».

Eine Live-CD ist immer eine besondere Herausforderung. Wo habt ihr sie aufgenommen?

Kevin Marxer: Wir haben das Konzert «Jazz & Blues im Hof» am 9. Juli letzten Jahres mitgeschnitten. Leider konnten wir nicht alle Songs auf die CD brennen, weil der Platz beschränkt ist.

Was kann das Publikum am Samstag im «B'eat» erwarten?

Rüpi Quaderer: Die Türöffnung ist um 20.30 Uhr. Jeder Besucher bekommt einen Apéro spendiert. Die Präsentation beginnt um 21.30 Uhr. Es gibt viel Musik. Wir werden Songs spielen, die auf der CD verewigt sind. Wir möchten einen kurzen Film



Mit ihrem neuen Album wagt die «Royal Funk Force» eine gelungene Reise von Norden nach Süden.

FOTO: ARCHIV/DANIEL OSPELT

über uns zeigen und auch ein bisschen über unsere Musik plaudern. Dann folgt die CD-Taufe. Anschliessend spielen wir noch einmal einen Block mit Songs von unserer CD. Dann gibt es Disco open end mit unserem DJ. Ausserdem geben wir CDs zum Sonderpreis ab.

Normalerweise konzentriert sich eine Band auf eine Stilrichtung. Wie macht ihr das, um den vielen Stilrichtungen in eurem Repertoire gerecht zu werden?

Benno Marxer: Die erste Voraussetzung ist natürlich die instrumentale Besetzung. Die Rhythm-Section besteht aus Drums, Percussion, Bass, Gitarre und Hammond oder Keyboard. Also alleine mit der Rhythm-Section lässt sich einiges bewerkstelligen. Dann haben wir einen 6-köpfigen Bläsersatz, der es uns erlaubt, alle diese Stilrichtungen authentisch zu spielen. Die zweite Voraussetzung ist natürlich, dass man sich mit diesen verschiedenen Stilrichtungen auseinandersetzt. Die Basis der Grooves muss begriffen werden, sonst entstehen

Pseudo-Grooves, die in der heutigen Zeit leider viel zu häufig zu hören sind. Die richtige Frasierung ist ebenso wichtig. Dann kommt die Harmonik, die zu den Stilrichtungen passen muss: Man kann nicht einen Funk nach der strengen klassischen Harmonielehre schreiben, denn die Rhythmik und die Harmonik würden sich gegenseitig zerstören. Dasselbe gilt auch für die anderen Stilrichtungen. Das gibt viel Arbeit, aber sie macht Spass.

Alle Titel auf eurer CD sind eigene Songs. Wie entstehen diese?

Rüpi Quaderer: Das ist die Aufgabe unseres Bandleaders Benno Marxer. Er schreibt alle unsere Songs. Die Texte schreiben mehrere: Das ist zum einen unsere Sängerin Viola Pfefferkorn, zum anderen kreiert die Band eigene Texte oder nimmt sie von Aussenstehenden auf, so zum Beispiel von Jessica de Zilva. Inhaltlich sollen die Texte lustig und fröhlich sein. Wir verstehen uns als Partyband und wir wollen gute Stimmung machen, weil wir selbst drauf stehen.

Wie reagieren die Leute, wenn eine Band, die sich Royal Funk Force nennt, plötzlich andere Töne anschlägt?

Kevin Marxer: Wir hatten zuerst Zweifel, ob sich diese überhaupt ins Programm integrieren lassen und ob das Publikum nicht ausklinkt. Wir haben aber – zu unserer Überraschung – festgestellt, dass das Publikum das als eine willkommene Abwechslung wahrnimmt. Vor allem die Latin Grooves sind beim Publikum sehr willkommen. Dann kann sich das Tanzbein kaum mehr zurückhalten.

Was sind eure Ziele und Wünsche für die Zukunft?

Benno Marxer: Wir hoffen natürlich, dass unsere CD Zugang zu Radiostationen findet und dass wir damit in einem grösseren Umkreis Gigs bekommen. Sie hat doch eine gewisse Aussagekraft, weil es eben eine Live-CD ist. Ein Wunsch ist auch, dass wir einen vierstimmigen Frauenchor einbauen möchten. Das Problem ist aber, solche Sängerinnen zu finden, die die Grooves und die Harmonik verstehen und die Noten umsetzen können. Die Idee werden wir aber weiterverfolgen. Man muss bei der musikalischen Weiterentwicklung immer aufpassen, dass man mit den Arrangements nicht zu weit geht. Es hat sich aber gezeigt, dass man harmonisch ziemlich weit gehen kann, ohne dass es das Publikum stört, solange der Groove passt. Wir sind uns bewusst, dass wir mit unserer Musik nur eine Randgruppe erreichen. Für die grosse Masse ist Rock und Pop der Renner.

STECKBRIEF

Gründungs-jahr: 2004

Stilrichtung: Von Funk, Blues, Hip-Hop bis hin zu Salsa, Mambo, Samba

Songs: Ausschliesslich Eigenkompositionen

Schönster Auftritt: «Jazz & Blues im Hof» 2009, Vaduz

Wunschkonzerte: Tournee in den Süden

Vorbilder: James Brown, Tower of Power, Irakere

Besetzung: Solo voc.: Viola Pfefferkorn; Drums: Alexander Ott; Percussion: Marcel Dubois; Bass, Background voc.: Rüpi Quaderer; Gitarre: Manuel Büchel; Key, Hammond, solo and background voc.: Kevin Marxer; Trompete: Hans Marxer, Mathias Biedermann, Daniel Walser; Trombone, solo and background voc.: Benno Marxer; Tenor-Alt-Sax: Peter Beck; Bariton-Sax: Christian Ott

GEWINNSPIEL



Die «Liewo» verlost 5 CDs «From North To South In ... 72 Minutes» von «The Royal Funk Force»

Wo wurde die Live-CD der «Royal Funk Force» aufgenommen?

Die Antwort mit Absender und Adresse bis 4. März per Postkarte an «Liewo» Musikredaktion, Lova Center, 9490 Vaduz senden oder

einfach im Internet unter www.liewo.li/wettbewerb teilnehmen.